



EDITORIAL

Liebe Freunde der Stiftung,



die beste Nachricht vorab: Unsere Warner-Familie ist größer geworden, worüber wir uns sehr, sehr freuen!

Aber auch aus unseren

Projekten in Nepal und Malawi gibt es Erfreuliches zu berichten: Beide haben nach der Corona-Pandemie deutlich Fahrt aufgenommen.

Plan Deutschland hat uns zu einem Interview über unser Engagement eingeladen, dem wir gerne nachgekommen sind. Wer Interesse hat, kann sich das Interview als Video anschauen und sich auch darüber informieren, wie man Hilfsorganisationen im Testament berücksichtigen kann.

Dann haben wir uns gefragt, wie hoch eigentlich die Spendenbereitschaft in Deutschland ist, also wie viel und für welche Zwecke gespendet wird? Dazu werfen wir einen Blick auf die Ergebnisse des Spendenmonitors 2023. Außerdem beschäftigen wir uns in diesem Newsletter mit den inzwischen wieder etwas erfreulicheren Prognosen zur Entwicklung der Weltbevölkerung und was diese mit Gleichberechtigung zu tun hat.

Und natürlich stellen wir auch wieder Spender:innen vor.

Viel Spaß beim Lesen!

Marita & André

INHALT

- S.2 Neues aus den Projekten
- S.3 Interview zu unserem Engagement mit Plan
- S.3 Wie spendeten die Deutschen 2023?
- S.4 Gleichberechtigung in der Weltbevölkerung
- S.4 Spender:innen ein Gesicht geben
- S.5 Online einkaufen und dabei Gutes tun
- S.5 Weihnachtsgrüße der Stifter-Familie



Junge Frauen bei der Ausbildung (Quelle: Plan)



Berufsausbildung in Nepal (Quelle: Plan)



Kasungu-Sekundarschülerinnen (Quelle: Plan)



Schneller und sicherer Schulweg mit dem Fahrrad (Quelle: Plan)

» Neues aus unseren Projekten

Nepal: Nach einer intensiven Vorbereitungsphase ist das Projekt nun voll angelaufen. In 33 Berufsinformationsveranstaltungen wurden 1.007 junge Menschen und ihre Eltern über die angebotenen Möglichkeiten zur Berufsausbildung informiert. 281 junge Frauen und Männer haben daraufhin mit neun unterschiedlichen Berufsausbildungen begonnen: Koch/Köchin, Büro-assistenz, Kosmetiker:in, Elektroniker:in, Kfz-Mechaniker:in, Schneider:in, Restaurantfachkraft, Buchhalter:in, Berufskraftfahrer:in. 443 Jugendliche haben an Schulungen zur Gründung von Kleinstunternehmen teilgenommen. Insgesamt fünf Frauen und drei Männer haben bereits Kleinstunternehmen eröffnet, vor allem Kopier- und Druckläden. 645 junge Frauen und Männer nahmen an fünf-tägigen Lebenskompetenztrainings teil. 23 Arbeitgeber:innen nahmen an einer Veranstaltung zum Thema Arbeitskultur und Arbeitsbedingungen für junge Frauen teil. Darüber hinaus wurden in den ausgewählten Gemeinden Informationsveranstaltungen zum Thema Gleichstellung durchgeführt.

Malawi: Für 730 Schüler:innen wurden Schulgebühren übernommen und erforderliches Schulmaterial bereitgestellt. 23 Stipendiatinnen und Stipendiaten haben bereits an den nationalen Abschlussprüfungen teilgenommen, wobei 19 von ihnen die Prüfung bestanden haben. Dies entspricht einer deutlich über dem Landesdurchschnitt liegenden Erfolgsrate. Im Rahmen einer sieben Tage andauernden Veranstaltung zur Stärkung von Mädchen haben 40 Schülerinnen an verschiedenen Workshops zu den Themen Führungsqualitäten, digitale Kompetenzen und Gesundheitsförderung teilgenommen. Im Rahmen einer Initiative zur Verbesserung der Gesundheits- und Hygienestandards wurden 100 Schüler:innen geschult, mit dem Ziel Fehlquoten in den Schulen zu reduzieren. Insgesamt 214 Mädchen und Jungen mit besonders langen Schulwegen erhielten die Möglichkeit, Fahrräder zu nutzen. Des Weiteren wurden die Prüfung und Sanierung der Sanitäreinrichtungen in den Schulen vorangetrieben, da ein wesentliches Ziel dieses Projekts darin besteht, insbesondere Mädchen einen unterbrechungsfreien Schulbesuch zu ermöglichen.



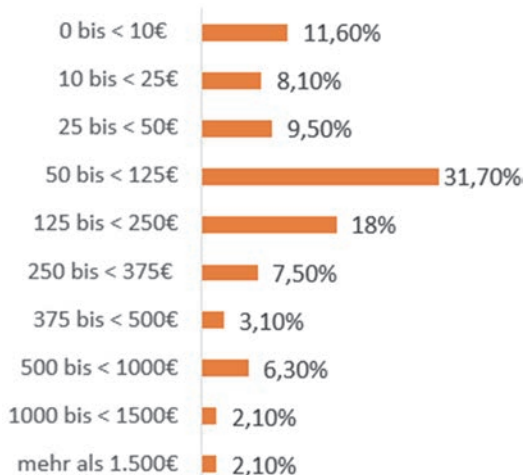
[Hier geht es zum gesamten Interview-Beitrag mit uns.](#)

[Direkt zum Video](#)

Zu empfehlen ist auch die inspirierende Broschüre „Zukunft Fair Machen“, die bei Plan kostenlos angefordert werden kann. Hierin wird eingehend erläutert, wie man eine Hilfsorganisation im Testament bedenken kann.

DEUTSCHER FUNDRAISING VERBAND

Wir stärken die Kultur des Gebens



Statistische Verteilung der Spendenhöhe

» Interview zu unserem Engagement mit Plan

Unter dem Motto "Vererben Sie Chancen" bietet Plan Deutschland allen interessierten Personen eine umfassende Beratung und Unterstützung bei der Testamentsgestaltung an. Wir freuen uns sehr, dass Plan uns in diesem Zusammenhang zu unserem Engagement interviewt hat. Es ist uns nämlich eine Herzensangelegenheit, Plan-Projekte zu unterstützen und das haben wir auch in unserem Testament festgehalten. Wir finden, es ist ein beruhigendes Gefühl, dass wir über unsere eigene Endlichkeit hinaus etwas für die Zukunft tun können. Gerade in diesen Zeiten ist es besonders wichtig, beharrlich an den grundlegenden Zielen einer besseren Welt weiterzuarbeiten. Lassen wir uns nicht von den vielfältigen und teilweise verwirrenden, kurz- und mittelfristigen Problemen einschüchtern.

Wir freuen uns über jede und jeden, die und der mit uns aktiv die Welt und die Menschheit ein kleines Stückchen weiter voranbringen möchte, denn wir sind überzeugt, dass die aktuellen und künftigen Krisen lösbar sind, wenn wir nur wollen und verantwortungsbewusst und gemeinsam handeln.

» Wie spendeten die Deutschen 2023?

Schon fast regelmäßig interessieren uns die vom Deutschen Fundraising-Verband veröffentlichten Ergebnisse des „Spendenmonitors“ aus denen wir gern einige Highlights präsentieren möchten:

Im Jahr 2023 spendete knapp die Hälfte der deutschen Bevölkerung (49%) für gemeinnützige Zwecke, ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (52%).

Im Durchschnitt wurde ein Betrag von ca. 170 Euro gespendet. Die höchsten Spendenvolumina wurden für die Kinder- und Jugendhilfe (25,8%) sowie für die Nothilfe in Kriegs- und Katastrophenfällen (25,7%) generiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Spendenbereitschaft für Tierhilfe als einzige Kategorie gestiegen (25,0%). Projekte und Organisationen in den Bereichen Behinderten- und Krankenhilfe (20,6%), Umwelt- und Naturschutz (17,6%) sowie Entwicklungshilfe (13,9%) wurden hingegen nur in gleichem Maße wie im Vorjahr oder weniger stark unterstützt. Hier sind wir gefragt!

Weitere Informationen über den Spenden-Monitor [hier](#).



Magreth aus Tansania (Quelle: PLAN)



Ein Beispiel aus Tansania zeigt, was mit gezielten Entwicklungshilfeprojekten für jungen Frauen und nachfolgende Generationen erreicht werden kann. Das ehemalige Plan-Patenkind Margreth ist Ärztin geworden. In ihrem Video berichtet sie, wie sie heute junge Menschen in Aufklärungskampagnen unterstützt, um sie zu einem selbstbestimmten Leben zu empowern.

SPENDERINNEN
EIN GESICHT GEBEN



Ines und Stefan Löffler (Quelle: Löffler)

» Gleichberechtigung in der Weltbevölkerung

Der [Tagesspiegel](#) vom 12.07.2024 berichtete über eine neue Prognose der [Vereinten Nationen](#): Durch mehr Aufklärung und besseren Zugang zu Verhütungsmitteln wird die Weltbevölkerung von derzeit rund 8 Milliarden Menschen auf etwa 10,3 Milliarden im Jahr 2084 ansteigen (was eine enorme Belastung für die Ressourcen des Planeten darstellt), dann aber bis Ende 2100 auf 10,2 Milliarden zurückgehen und danach weiter abnehmen. Frühere Prognosen sahen noch düsterer aus.

Bereits seit 1990 bekommen Frauen weltweit immer weniger Kinder, heute im Durchschnitt 2,2 Kinder pro Frau. In der Region südlich der Sahara in Afrika sind es jedoch 4,3 Kinder pro Frau, und hier wird das stärkste Wachstum von derzeit 1,2 auf 3,4 Milliarden prognostiziert. Der Grund: Mädchen werden dort immer noch früher verheiratet, bekommen früher Kinder, brechen Schule oder Ausbildung ab und erzielen später weniger oder gar kein Einkommen. Gleichberechtigung ist daher der Schlüssel für eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung. Auch deshalb fördern wir Projekte mit dem Schwerpunkt „Mehr und bessere Bildung für Mädchen“ und tragen so dazu bei, dieses Problem zu lösen.

» Spender:innen ein Gesicht geben

Heute kommen Stefan und Ines Löffler aus Andrés Zeit bei der PSI AG zu Wort:

„Wir spenden seit langer Zeit für die Warner 4 Girls Stiftung und tun dies auch sehr gerne. Dies tun wir hauptsächlich aus zwei Gründen. Zum einen kennen und schätzen wir alle vier Warners aus unserer gemeinsamen beruflichen Vergangenheit, die trotz der getrennten Wege seit 2014 nie abgebrochen ist und bis heute ins Private anhält. Zum zweiten liegt uns die Unterstützung von Mädchen am Herzen und in Gesprächen mit Marita und André spürt man heute noch, wie beide für das Thema brennen. Wir haben den Eindruck, dort ist unsere Spende immer an der richtigen Stelle“.

Gerade über solche inzwischen langjährigen Verbindungen freuen wir uns besonders.

Danke, Ines und Stefan für dieses Feedback!

WE CAN HELP



Ellie im Alter von 3 Wochen fröhlich am Winken

» Online einkaufen und dabei Gutes tun

Seit nunmehr sieben Jahren kauft die Warner Family online über www.wecanhelp.de ein und erhielt dabei über 4.900 Euro Spendengelder für Warner 4 Girls. Bei jedem Einkauf fallen Prozente für unsere Stiftung ab. Und bei rund 33.000 zur Auswahl stehenden Shops gibt es quasi nichts, was man nicht darüber kaufen könnte. Die Warners verwenden auch beim Bezahlen zusätzlich eine spezielle Mastercard, über die weitere Spenden generiert werden. Es ist deutlich zu erkennen: Hier profitieren alle, die mitmachen. Natürlich kann man auch an eine der vielen anderen gemeinnützigen Einrichtungen spenden. Außerdem kann man den eigenen Spendenerfolg sehen, wenn man sich registriert. Insgesamt jedenfalls „eine runde Sache“, mit der wir nur gute Erfahrungen gemacht haben.

Seit Mitte September ist nun auch Ellie bei uns. Greta und Sebastian und wir alle freuen uns über die neue, kleine Weltbürgerin. Wie man sieht, freut sich unser drittes Enkelkind auch über uns. 😊

Wir wünschen allen unseren Förderinnen und Förderern sowie Allen, die diesen Newsletter gelesen haben eine frohe Weihnachtszeit, ein sehr gutes Jahresende und alles erdenklich Gute für 2025!

Marita & André

Warner 4 Girls Foundation

Wenn Sie uns unterstützen wollen - mit einer **Projektspende**:

Warner 4 Girls Foundation
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE37 7002 0500 3781 0901 09
BIC BFSWDE33MUE
Im Verwendungszweck bitte das *Projekt-Land* nennen.

Projektspenden und Zustiftungen zu Gunsten der Warner 4 Girls Foundation sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung sofern Sie uns Ihre vollständige Anschrift mitteilen.

Wenn Sie uns beim Online-Shopping unterstützen wollen:
www.wecanhelp.de/w4g

Mit einer **Zustiftung in das Stiftungsvermögen**:

Warner 4 Girls Foundation
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 7002 0500 6841 0901 09
BIC BFSWDE33MUE
Im Verwendungszweck bitte *Zustiftung* erwähnen.

Folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/warner4girls